

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 06.02.2009
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0029/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.02.2009	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	12.03.2009	öffentlich
Stadtrat	26.03.2009	öffentlich

Thema: Parkverbot aufheben

Mit Beschluss Nr. 2361-78(IV)09 zum Antrag 0212/08 „Parkverbot aufheben“ hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines kostenpflichtigen Parkplatzes im Bereich des Endes der Straße „Am Neustädter Feld“ zu prüfen. Dabei ist insbesondere das ehemals mit Garagen bebaute städtische Grundstück in diesem Bereich mit einzubeziehen.“

Die Straße „Am Neustädter Feld“ ist die Zufahrtsstraße für die Besucher des Neustädter Friedhofs. Da auch die Kleingärtner und die Mitarbeiter der umliegenden Gewerbebetriebe auf dieser Straße parken, ist das Chaos besonders zur warmen Jahreszeit vorprogrammiert.

1. Das benannte städtische Grundstück (ehemals mit Garagenbebauung) wurde 2008 den Ämtern der Stadt zur weiteren Nutzung angeboten. Das wurde allerdings vom Tiefbauamt abgelehnt. Es ist auch aus der Praxis heraus klar, dass die Autofahrer einen bewirtschafteten Parkplatz dort kaum annehmen würden, sondern lieber auf der Straße weiterparken.
2. Auch dem Betreiber des Neustädter Friedhofes wurde das Grundstück in Kenntnis der Parkmisere für seine Besucher angeboten. Das Angebot wurde ebenfalls abgelehnt.
3. Das Grundstück wurde also an einen sehr interessierten Investor (Laborzentrum dort mit ca. 70 Mitarbeitern) am 16.12.2008 verkauft. Der Nutzungsanspruch begann am 15.01.2009. Es ist stark anzunehmen, dass der Gewerbeinhaber diese Liegenschaft auch zum Anlegen von Parkplätzen für sich und seine Mitarbeiter sowie für Kunden nutzen möchte. Damit entspannt sich das Parkproblem auf dieser öffentlichen Straße hoffentlich etwas.

4. Der Fachbereich Bürgerservice und Ordnung führt im Rahmen seiner Möglichkeiten dort auch Kontrollen seitens des Bezirksdienstes durch.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr